©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

A. glabratella Z. Auch diese Art kommt in Westfalen sicher vor. Ergste 4. 6. 37 2 Falter (Grb.).

A. fundella F. R. Ondrup, Albringhausen, Dortmund, Lippholthausen. An den erstgenannten beiden Orten oft häufig vom 10. 5.—14. 7. (Grb., Hedd.).

A. cornella F. Auch diese ist auf allen geeigneten Fangplätzen oft häufig vom 7. 6.—27. 7. (Grb., Hedd.).

A. sorbiella Tr. Ebenfalls zahlreich bei Albringhausen, Asbeck und Ondrup vom 3. 6.—17. 7. (Grb.).

A. pygmaeella Hb. Diese früher nie beobachtete Art trat 1941 erstmalig im Ruhrgebiet auf und wurde bei Capelle, Ergste und Albringhausen, hier einmal häufig um Salix caprea vom 14. 6.—15. 7. erbeutet (Grb.).

A. brockeella Hb. Bei Albringhausen selten, bei Brechten häufig vom 24. 6.—6. 8. (Grb.).

A. certella Z. Bisher in Westfalen nur vermutet. 2 Falter vom 31. 5. 42 bei Ondrup und 1 Falter am 15. 7. 42 bei Ergste stellen ihr Vorkommen bei uns sicher (Grb.).

* *Cedestis gysselinella* Dup. Bei Ondrup am 6. 6. 37 in einem Kieferngehölz 2 Falter (Grb.).

Ocnerostoma piniariella Z. Weiter vereinzelt bei Brechten, Albringhausen, Lippholthausen und Ondrup vom 6. 6.—11. 8. (Hedd., Grb.).

Cerostoma radiatellum Don. und

C. parenthesellum L. variieren beträchtlich und kommen in allen bekannten Formen bei uns vor. Die Abweichungen sind von alten Autoren (z. B. Hübner) mit Namen belegt worden, die aber seltsamerweise keine Anerkennung gefunden haben. Fast keine Fauna führt Aberrationsnamen auf, sondern alle beschränken sich auf die Feststellung, daß die Arten in allen Varianten vorkämen.

C. vittellum L. Hedd. fing einige gute Stücke am 26. 6. und 12. 7. 40 bei Dortmund.

C. sylvellum L. 1 Falter am 26. 7. 36 bei Albringhausen (Grb.).

(*C. lucellum* F. Die im 1. Nachtrag hierfür gemachten Angaben treffen nicht für diese Art, sondern auf

C. alpellum Schiff. zu.)

C. nemorellum L. Je ein weiteres Sück am 6. 8. 39 u. 5. 7. 43 bei Brechten und am 27. 7. 41 bei Ergste (Grb., Hedd.).

Chelaria hübnerella Don. Ein schönes Stück am 12. 7. 37 bei Dortmund (Hedd.). (Fortsetzung folgt.)

Die Schmetterlinge der Ochrid-Gegend in Macedonien.

II. Nachtrag und Berichtigungen zum I. Teile der gleichnamigen faunistischen Arbeit von Josef Thurner, die in den Mitteilungen aus den königlichen naturwissenschaftlichen Instituten in Sofia, Bulgarien, Band XI, 1938 erschienen ist.

Von A. Silbernagel, Prag.

(Fortsetzung.)

ad 129. *Adopea lineola* O. — Unter zahlreichen typischen Vertretern der Art befinden sich auch einige Tiere beiderlei Geschlechtes, die der f. *suffusa* Tutt angehören. Ein sehr bemerkenswertes ♀, das ich f. *pallidicurva*, nov. forma benenne, hat am Vorderflügel oben einen hellen keilförmigen Wisch, der, knapp unterhalb der Flügelmitte ausgehend, mit der Spitze gegen die Flügelbasis gerichtet ist; außerdem ist hier noch ein lichter, bogenförmig gekrümmter breiter Wisch vorhanden, der von

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

der Flügelmitte ausgehend, bis zum Hinterrand des Vorderflügels reicht, wobei sich die Wölbung des Bogens an die dunkle Flügeleinfassung anlehnt. Die Type dieser neuen und auffälligen Form, 1 ♀ aus der nächsten Umgebung von Ochrid, das ich am 4. Juli 1936 gefangen habe, befindet sich in meiner Sammlung.

ad 142. *Hesperia orbifer* Hbn. — Unter Tieren, dieser im V. bis VII. Monat überall um Ochrid so überaus häufigen Art befindet sich auch ein ♂, dessen weiße Zeichnungen der Oberseite so stark rückgebildet sind, daß bloß die kleinen Costalflecke und der Mittelfleck der Hinterflügel erhalten blieben. Alle übrigen Zeichnungen sind in der dunkel graubraunen Grundfarbe nur sehr schwach angedeutet, so daß das Tier einen fremdartigen Eindruck macht. So extrem gezeichnete Falter benenne ich f. *reducta* nov. forma. Die Type stammt von der Petrina, wo ich dieselbe am 2. Juli 1936 erbeutet habe. Zwei weitere ♂♂ dieser neuen Form besitze ich aus „Petrovac na moru", einem Orte, der an der Küste Süddalmatiens gelegen ist, von Ende Mai 1935. Die erheblich kleinere II. Generation dieser Art ist f. *minor* Rbl.

ad 143. *Hesperia armoricanus* Oberth. — Außer zahlreichen normalen Faltern, 11 ♂♂ und 9 ♀♀, befanden sich in meiner Ausbeute auch noch 4 ♂♂, die der f. *enervata* Vrty. angehören.

(Fortsetzung folgt.)

Protokoll
über die am 9. Februar 1944 abgehaltene Mitgliederversammlung.

Der Vorsitzende Witburg Metzky begrüßt die Erschienenen und eröffnet nach Einhaltung der in den Satzungen vorgesehenen Wartefrist die Versammlung.

Er stellt fest, daß die Versammlung satzungsgemäß im Jännerheft der Zeitschrift ausgeschrieben war und die Wiener Mitglieder überdies eigene Einladungskarten erhielten, und führt weiters aus:

„Zum Jahresbericht habe ich vor allem der im vergangenen Jahre leider zahlreichen Verstorbenen zu gedenken. Es waren neun, und zwar die Mitglieder: Dr. Georges Audeoud (Genf); Wolfgang Fehn (Henfenfeld); Bildhauer Friedrich Gornik, Mitglied seit 1918; Dr. Wilhelm Köhler vom Zoolog. Institut der Universität München, im Osten gefallen; Viktor Krause; Bildhauer Cölestin Metschl (Regensburg), Mitglied seit 1918; Waldemar Metzky; Johannes Rorich; Hermann Vollmer, Mitglied seit 1929.

Wir werden diese Verstorbenen in treuem Gedenken behalten. (Die Anwesenden hatten sich von ihren Plätzen erhoben.)

Höchst erfreulicherweise haben wir im vergangenen Jahr eine besonders große Zahl von Neubeitritten — 61 — zu verzeichnen gehabt; dieser Zustrom hält auch im neuen Jahr an, so daß unsere Gesellschaft derzeit 2 Ehrenmitglieder, 3 Korrespondierende und 304 Ordentliche Mitglieder zählt.

Immer wieder wird in den Beitrittsschreiben, oftmals von besonders berufener Seite mit höchst ehrenvollen Worten, auf den hohen Stand unserer Zeitschrift verwiesen, deren Bezug man sich sichern will. Gerne benütze ich daher die Gelegenheit der Abhaltung dieser Versammlung, um unserem Schriftwalter, Herrn Hans Reisser, von neuem den aufrichtigen, herzlichsten Dank des Vorstandes für seine wirklich vorbildliche Arbeit auszusprechen, welche er trotz großer Beanspruchung durch seine militärische Dienstleistung erledigt. Ich möchte nun der heutigen Versammlung die Möglichkeit geben, diesen Dank in besonderer Weise zum Ausdruck zu bringen und stelle daher den Antrag, Herrn Hans Reisser in Anbetracht seiner Verdienste um unsere Gesellschaft, aber auch in Würdigung seiner erfolgreichen wissenschaftlichen Tätigkeit auf entomologischem Gebiet die Ehrenmitgliedschaft zu unserer Gesellschaft zuzuerkennen. — Dieser Antrag wird unter lebhaften Beifallsbezeigungen einstimmig angenommen. — Mit dem Dank an unseren Schriftwalter habe ich aber auch den Dank an jene Mitglieder zu verbinden, welche durch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Silbernagel A.

Artikel/Article: Die Schmetterlinge der Ochrid-Gegend in Macedonien. II. Nachtrag und Berichtigungen zum I. Teile der gleichnamigen faunistischen Arbeit von Josef Thurner, die in den Mitteilungen aus den königl. naturw. Inst. In Sofia, Bulg.Band XI,ersch.1938.Forts. 93-94